



STELLENAUSSCHREIBUNG

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für das Themengebiet „Arbeitszeitgestaltung“

in der Fachgruppe 3.2 „Sozialer und medizinischer Arbeitsschutz“

Im Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen (LIA) ist ab sofort eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für das Themengebiet „Arbeitszeitgestaltung“

in der Fachgruppe 3.2 „Sozialer und medizinischer Ar-
beitsschutz“ zu besetzen.

Es handelt sich um eine Stelle der Laufbahngruppe 2,
zweites Eingangsamt, die Eingruppierung erfolgt in Ent-
geltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen
Dienst der Länder (TV-L).

Dienstort ist der Gesundheitscampus Nordrhein-Westfa-
len in Bochum.

Die Stelle ist unbefristet.

Der Arbeitsbereich

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team be-
stehend aus Expertinnen und Experten aus den
Bereichen Arbeitsmedizin, Arbeitswissenschaften,
Psychologie, Soziologie und Verwaltung.

Neben der Unterstützung und Beratung der Ar-
beitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-
Westfalen in Fragen zur Arbeitszeitgestaltung un-
terstützt die Fachgruppe 3.2 "Sozialer und medizi-
nischer Arbeitsschutz" die Arbeitsschutzverwal-
tung in den Themenfeldern arbeitsbedingte Ge-
sundheitsrisiken, psycho-soziale Risiken in der Ar-
beitswelt, Arbeitsmedizin und Druckluftverordnung.

Das LIA ist eine zentrale Beratungs- und Unterstützungseinrichtung
der staatlichen Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-
Westfalen. Es unterstützt die Landesregierung NRW und die Dienst-
stellen des staatlichen Arbeitsschutzes nachhaltig, fachlich und par-
tiell operativ. Zusätzlich übernimmt das LIA zentrale Aufgaben für die
Arbeitsschutzverwaltung (z.B. Marktüberwachung und Produktprü-
fung) sowie sicherheitstechnische Aufgaben zum Schutz Dritter (z.B.
Strahlenschutz und zentrale Radonstelle des Landes).

AUFGABEN & ANFORDERUNGEN

Zu den Aufgaben gehören:

- Aufbereitung des Wissens- und Forschungsstands zu Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung
- Beratung und Unterstützung der Arbeitsschutzverwaltung im Themenfeld Arbeitszeitgestaltung sowie in den Arbeitsschutzthemen „Arbeitszeit Kraftfahrer“, „Jugendarbeitsschutz“ und „Heimarbeit“
- Auswertung von Datensätzen
- Zielgruppenspezifischer Transfer von Erkenntnissen zur Arbeitszeit- und Arbeitszeitgestaltung (u.a. Entwicklung von Handlungshilfen und Unterstützungsangeboten für die Arbeitsschutzverwaltung)
- Mitwirkung in Gremien der Arbeitsschutzverwaltung sowie bei der Fort- und Weiterbildung

Fachliches und persönliches Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) der Fachrichtungen Arbeits- und Organisationspsychologie, Arbeitswissenschaften, Sozialwissenschaften, Betriebswirtschaft oder ein gleichwertiger Studienabschluss in einem vergleichbaren Studiengang
- Fundiertes Fachwissen zu Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung und zugehöriger Rechtsvorschriften sowie zu den Zusammenhängen von betrieblicher Arbeitszeitgestaltung und Gesundheit von Vorteil
- Idealerweise erste Berufserfahrungen in dem Gebiet der Arbeitszeit oder Arbeitszeitgestaltung
- Kenntnisse im Arbeitsschutz und verwaltungsspezifischer Abläufe von Vorteil oder die Bereitschaft und Fähigkeit sich kurzfristig in diese einzuarbeiten
- Erfahrung in statistischen Methoden und Auswertungsverfahren (Deskriptiv- und Inferenzstatistik)
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift; Erfahrungen im Verfassen von fachlichen Berichten und Publikationen von Vorteil (Nachweise erwünscht)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sichere Anwendung von MS-Office und fachspezifischen Statistikprogramme (z.B. SPSS, „R“, Stata)
- Analytisches und strategisches Denken
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Belastbarkeit

INFORMATIONEN ZUR BEWERBUNG

Das LIA fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch gleitende Arbeitszeit, flexible Teilzeitmodelle und Telearbeit. Zudem bieten wir umfassende Fortbildungsangebote zum Erwerb und Ausbau von fachlichen wie persönlichen Kompetenzen an. Eine gute ÖPNV-Anbindung sowie Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Stellen sind grundsätzlich für Teilzeitkräfte geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder Personen, die i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, sind erwünscht.

Sofern in der Person der Bewerberin/des Bewerbers Gründe vorliegen, die ein Abweichen von den Bewerbungsmodalitäten erforderlich machen könnten, wenden Sie sich an die nachstehenden Ansprechpersonen für allgemeine Fragen.

Sollten Sie Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle haben, wenden Sie sich bitte bei fachlichen Fragen an Herrn Beerheide (Tel.: 0211/3101-1274), bei allgemeinen Fragen an Frau Guth (Tel.: 0211/3101-1176).

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich als PDF-Datei (Lebenslauf, Zeugnisse, sonstige Nachweise) unter Angabe des Betreffs **2023_FG3.203** bis zum

14.02.2023

per E-Mail an bewerbungen@lia.nrw.de.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass die erforderlichen Daten für das Auswahlverfahren vorübergehend gespeichert werden.